

KOSTENLOSER GUIDE FÜR ARBEITNEHMER

Dein Finanz-Kompass.

Rentenlücke, Absicherung, Vermögensaufbau –
die wichtigsten Stellschrauben für Angestellte.

DAS ERWARTET DICH

- Deine Rentenlücke in Zahlen (Beispielrechnung)
- Arbeitskraft: dein größtes Vermögen richtig schützen
- Neu ab 2027: das Altersvorsorgedepot
- Die richtige Reihenfolge im Vermögensaufbau

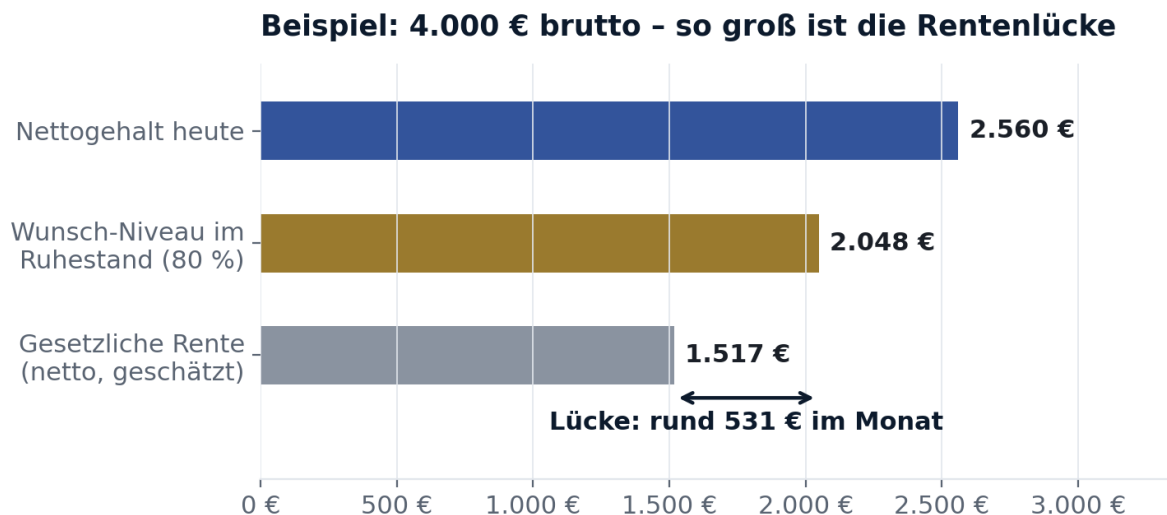
Daniel Terentjew

Ungebundener Finanzmakler · FORMAXX AG · Bremen

daniel-terentjew.de · ★ 4,9 bei über 100 geprüften Bewertungen (WhoFinance)

Die Rentenlücke: konkret statt abstrakt

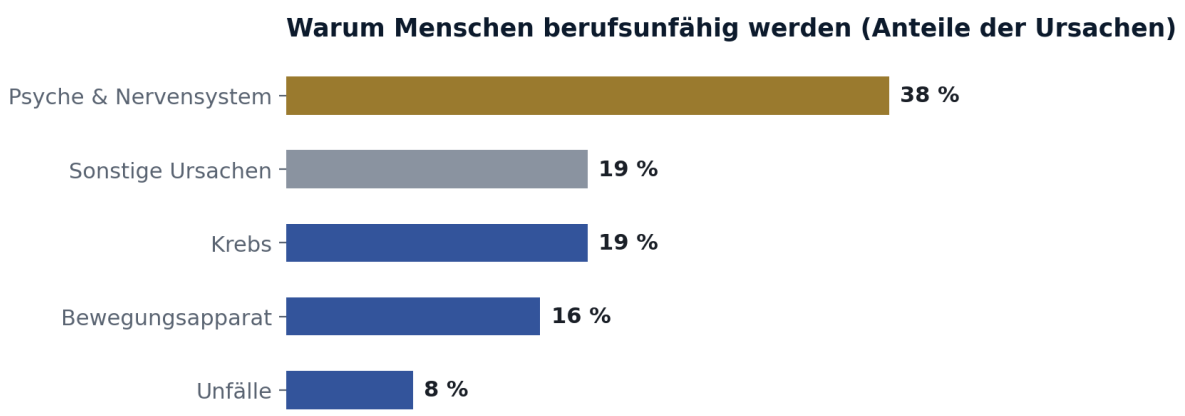
Die gesetzliche Rente ist das Fundament – aber sie allein hält deinen Lebensstandard nicht. Das Rentenniveau ist per Gesetz bis 2031 bei **48 %** des Durchschnittslohns stabilisiert (Rentenpaket 2025). Zum 1. Juli 2026 stiegen die Renten zwar um 4,24 % – an der grundsätzlichen Lücke zwischen letztem Nettogehalt und späterer Netto-Rente ändert das wenig:



Vereinfachte Modellrechnung: 4.000 € brutto, Netto-Quote 64 %, Rente 48 % vom Brutto abzüglich rund 21 % Sozialabgaben und Steuern, Versorgungsziel 80 % vom letzten Netto. Deine persönliche Lücke kann höher oder niedriger liegen – genau dafür gibt es die individuelle Analyse.

Deine Arbeitskraft: das unterschätzte Millionen-Asset

Wer heute 30 ist und 3.000 € netto verdient, erarbeitet bis 67 weit über eine Million Euro. Genau dieses Einkommen steht auf dem Spiel: **Rund jeder vierte Erwerbstätige wird im Laufe des Berufslebens berufsunfähig** – im Schnitt mit 48 Jahren, also mitten im Leben.



Quelle: GDV, Ursachenstatistik 2024. Psychische Erkrankungen sind mit Abstand häufigster Auslöser – ein Risiko, das kein Schreibtischjob ausschließt.

Die staatliche Erwerbsminderungsrente ersetzt in der Regel **weniger als ein Drittel des letzten Bruttoeinkommens** – und auch das nur bei voller Erwerbsminderung. Eine private Berufsunfähigkeitsversicherung schließt diese Lücke; Höhe und Ausgestaltung gehören

individuell geplant.

Neu ab 2027: das Altersvorsorgedepot

Der Riester-Nachfolger im Überblick

Der Bundestag hat die Reform der geförderten privaten Altersvorsorge im März 2026 beschlossen. Ab dem 1. Januar 2027 gilt:

- **50 % Zuschuss** auf deine Beiträge bis 360 € pro Jahr
- **25 % Zuschuss** auf Beiträge von 360,01 € bis 1.800 € pro Jahr
- **bis zu 540 € staatliche Förderung** pro Jahr
- **Anlage auch ohne Kapitalgarantie** möglich, z. B. in breit gestreute Aktien-ETFs
- **Kostendeckel** von 1,0 % p.a. beim Standardprodukt

Ob sich der Wechsel aus bestehenden Riester-Verträgen lohnt, ist eine Einzelfallfrage – kündige nichts, bevor du es durchgerechnet hast.

Immobilien & Finanzierung: mehr Netto, mehr Vermögen

Für viele ist die Immobilie die wertvollste Geldanlage überhaupt – aus guten Gründen: Sie ist ein greifbarer Sachwert mit eingebautem Inflationsschutz, sie liefert bei Vermietung laufende Einnahmen, und sie ist die einzige Anlageklasse, die du mit Bankkapital hebeln kannst. Heißt konkret: Du investierst einen Bruchteil selbst, die Bank finanziert den Rest – und dein Mieter zahlt die Tilgung Monat für Monat mit.

Mehr Netto durch Immobilien: Bei einer vermieteten Immobilie kannst du die Abschreibung (AfA), die Darlehenszinsen und viele laufende Kosten steuerlich geltend machen. Das senkt dein zu versteuerndes Einkommen – unterm Strich bleibt dir dadurch Monat für Monat mehr Netto, während parallel ein Sachwert für dich arbeitet. Wie groß der Effekt ist, hängt von deinem Steuersatz und dem Objekt ab – genau das rechnen wir in der Beratung individuell durch.

Und beim Kauf entscheidet der Zins: Als ungebundener Makler prüfe ich für deine Finanzierung **jede Bank am Markt** auf die beste Kondition – nicht nur das Angebot deiner Hausbank. Wie viel schon ein minimal besserer Zins ausmacht, zeigt diese Rechnung:

400.000 € Darlehen, gleiche Monatsrate - nur der Zins ist anders



Modellrechnung: 400.000 € Annuitätendarlehen, identische Monatsrate von rund 1.933 € – nur der Sollzins unterscheidet sich um 0,3 Prozentpunkte. Ergebnis: rund **37.000 € weniger Zinskosten** und etwa **1,5 Jahre früher schuldenfrei**. Ein Nachkomma-Unterschied beim Zins ist bares Geld – deshalb lohnt der marktweite Vergleich immer.

Die richtige Reihenfolge im Vermögensaufbau

- **Notgroschen:** 3 Netto-Monatsgehälter auf dem Tagesgeldkonto
- **Teure Schulden tilgen:** Dispo- und Konsumkredite zuerst – keine Geldanlage schlägt 10 % Dispozins
- **Existenzrisiken absichern:** Haftpflicht und Berufsunfähigkeit vor jedem Sparplan
- **Langfristig investieren:** ETF-Sparplan und geförderte Altersvorsorge kombinieren
- **Jährlich nachjustieren:** Gehaltssprünge zur Hälfte in die Sparrate stecken

Der nächste Schritt: Lass uns über deine Finanzen sprechen

Dieser Guide gibt dir den Überblick – die konkreten Zahlen für deine Situation klären wir gemeinsam in einer kostenlosen Erstanalyse: unverbindlich, verständlich und ohne Verkaufsdruck. Als ungebundener Finanzmakler berate ich dich produktgeberneutral nach DIN 77230.

Daniel Terentjew · Ungebundener Finanzmakler · FORMAXX AG

Web: daniel-terentjew.de · E-Mail: daniel.terentjew@formaxx.ag · Telefon & WhatsApp: 0176 32303983

Hinter der Mauer 9, 28195 Bremen · ★ 4,9 von 5 bei über 100 geprüften Bewertungen auf WhoFinance

Stand: Juli 2026. Dieser Guide dient der allgemeinen Information und ersetzt keine individuelle Beratung. Alle Beispielrechnungen sind vereinfachte Modellrechnungen ohne Berücksichtigung von Steuern, Inflation und Kosten; Renditen sind Annahmen und keine Garantie. Quellen u.a.: Bundesregierung (Rentenanpassung 2026, Rentenpaket 2025), GDV – Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft, Verbraucherzentrale, Finanztip. © Daniel Terentjew · FORMAXX AG